



Was du vorher noch wissen solltest

Dieses Buch ist in vier Abschnitte gegliedert. Ich habe in jedem Abschnitt das in Worte gefasst, von dem ich der Meinung bin, dass es essentiell ist für deinen finanziellen Fortschritt als Musiker. Dieses Buch beschreibt den natürlichen Fluss des Geldes und was du als Musiker damit Sinnvolles anfangen solltest, um finanziell erfolgreich zu sein. Bevor wir starten, ist für dich nämlich wichtig zu verstehen, dass Geld sich immer fließend bewegt. Milliarden von Münzen, Scheinen, Vermögenswerten und Verbindlichkeiten wechseln täglich ihren Besitzer. Das muss auch so sein. Sobald Geld sich nicht mehr bewegen würde, käme es zu einem Stillstand und es würde die wohl heftigste Weltwirtschaftskrise aller Zeiten ausbrechen. Ich übertreibe nicht. Stell dir das mal vor:

Es würden keine Waren verkauft werden, keine Kredite und Löhne bezahlt werden, keine Zinsen, keine Dividenden, keine Nixdala mehr. Nada. Niente. Die Kriminalität würde explodieren, weil die Menschen gezwungen wären zu stehlen, sofern ihnen keine Grundnahrungsmittel geschenkt werden würden. Und... Wer verschenkt schon gerne etwas Wertvolles in einer Krise? Weil das alles echt keinen Spaß macht, würden die Menschen wohl über kurz oder lang etwas anderes finden. Vielleicht würden sie wieder zum Tauschhandel zurückfinden, aber genau weiß ich das natürlich auch nicht.

Jedenfalls wäre das ein Rückschritt und keine positive Entwicklung. Selbst unter Einbeziehung aller Nachteile sehen die meisten Wirtschaftsexperten im jetzigen Kapitalismus nämlich insgesamt große Vorteile im Vergleich zu früheren Wirtschaftssystemen. Wie gesagt: Lediglich ein Stillstand des Geldes wäre aus heutiger Sicht fatal. Und

weil das so ist, muss sich Geld bewegen. Und weil sich Geld bewegen muss, muss sich auch das Geld eines Musikers bewegen, damit es nicht zum Stillstand und damit zu einer Krise kommt. Und weil das so ist, ist das auch genau die Grundlage der vier Abschnitte dieses Buches.

Abschnitt 1.: Die Kunst, Geld zu verdienen

Hier beschreibe ich, welche Möglichkeiten du hast, deine Einnahmen auf ein Level zu heben, sodass du gut leben kannst. Da gibt es nämlich mehrere. Ein Musiker ist kein eindimensionales Wesen, das nur auf einem Weg zu Geld kommen kann. Im Gegenteil. Was wir wollen, ist „MSI“. Wie der amerikanische Finanzguru Bob Procter bereits viele Jahre gepredigt hat, wird die finanzielle Situation eines Menschen vor allem dann stabil, wenn er Multiple Sources of Income (MSI) hat, was übersetzt nichts anderes bedeutet als: Mehrere Einnahmequellen (MEQ). Mit diesen Einnahmequellen werden wir uns beschäftigen, damit du deinen Cashflow auf stabile Beine stellen kannst. Dann bist du als Musiker nämlich nicht mehr von einer einzigen Tätigkeit oder vom Markt abhängig, sondern du kannst ein finanzielles Gesamtkonzept für deine Karriere verfolgen. Um eben diese Kunst des Geldverdienens zu meistern, werden wir uns dann noch die dafür erforderlichen Parameter näher ansehen: Qualität, Quantität, Input und Output. Alles in allem wirst du in diesem Buchabschnitt lernen, deine Einnahmequellen zu vermehren, zu steigern, zu stabilisieren und die dafür aufgewendete Zeit zu reduzieren.

Abschnitt 2.: Die Kunst, Geld zu managen

Als Nächstes geht es darum, dass du die Übersicht über dein Geld bekommst. Es ist essentiell, dass du weißt, wie und wo dein Geld sinnvoll gelagert ist, damit du dir zu jeder Zeit ein umfassendes Bild über deine finanzielle Lage machen kannst. Es scheint, als ob gerade Musiker hier einige Defizite haben. Es gibt nicht viel zu managen,

wenn man nicht viel hat, meinen viele. Das ist aber nicht korrekt. Wer bereits mit wenig Geld nicht gut umgehen kann, der kann auch mit viel Geld nicht gut umgehen. Es ist also wichtig, dass du dir eine Basis schaffst, auf der du aufbauen kannst. Selbst bei kleineren Geldmengen lohnt es sich, dass du Strukturen schaffst, mit denen dir eine Übersicht und ein Bewusstsein über deine monetären Möglichkeiten möglich sind. Auch hier gilt, dass es weit komplizierter klingt, als die Sache eigentlich ist. Wenn du erst mal liest, worum es genau geht und wie das alles funktioniert, wirst du schnell erkennen, dass das Ganze sowohl einfach als auch hilfreich ist.

Abschnitt 3.: Die Kunst, Geld zu versteuern

Hier muss ich endlich mit einigen bösen Gerüchten aufräumen und auch dir klarmachen, dass Steuern zu zahlen nichts Schlechtes ist. Im Gegenteil. Es sollte dein Wunsch sein, seitens des Staates in die höchste Steuerstufe eingestuft zu werden! Weißt du warum? Das würde nämlich bedeuten, dass du super verdienst! Mit deinem Steuergeld unterstützt du außerdem auch noch den Staat und seine Bürger. Wäre das denn wirklich so schlimm? Ich denke, es gibt Schlimmeres – wie zum Beispiel keine Kohle als Musiker zu haben. Was wäre dir denn lieber?

Das Gesetz regelt ohnehin, dass kein Bürger mehr Steuern zahlen sollte, als er gesetzlich dazu verpflichtet ist. Es ist für mich unverständlich, wie viele Menschen genau diese Sache ignorieren und sich dann in komplettem Unwissen über eine steuerliche Situation aufregen, die sie nicht verstehen. Oder gar noch schlimmer: Komplett falsch agieren, um finanziellen Schaden zu verhindern – und damit erst recht finanziellen Schaden verursachen.

In diesem Teil des Buches erkläre ich dir also, wie das mit dem Steuerzahlen tatsächlich ist und wie du deine Steuern optimal im gesetzlichen Rahmen minimieren kannst, damit du auf keinen Fall zu viel hergibst,